Stadt Rottenburg am Neckar

Beschlussvorlage Nr. 2020/236

30.09.2020

Federführend: Kulturamt
Karlheinz Geppert

Beteiligt: Hauptamt

Tagesordnungspunkt:

Antrag Bündnis 90/Die Grünen: Sachstand Digitalisierung an Schulen

---

Beratungsfolge:

Sozial-, Bildungs- und Kulturausschuss	15.10.2020	Kenntnisnahme	öffentlich

---

Stand der bisherigen Beratung:

10.10.2019 Sozial-, Bildungs- und Kulturausschuss, Vorlage 2019/222
21.01.2020 Gemeinderat, Vorlage 2019/334
24.09.2020 Sozial-, Bildungs- und Kulturausschuss, TOP 9

Beschlussantrag:

Der Sachstand zur Digitalisierung an Schulen wird zur Kenntnis genommen.

Anlagen:

--

gez. Stephan Neher
Oberbürgermeister

gez. Karlheinz Geppert
Amtsleiter

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Kostenstelle / PSP-Element	Sachkonto	Planansatz	
				EUR
				EUR
				EUR
Summe				EUR

Inanspruchnahme einer Verpflichtungs-ermächtigung		Bereits verfügt über	EUR
☐ ja ☐ nein		Somit noch verfügbar	EUR
- in Höhe von	EUR	Antragssumme lt. Vorlage	EUR
- Ansatz VE im HHPl.	EUR	Danach noch verfügbar	EUR
- üpl. / apl.	EUR	Diese Restmittel werden noch benötigt ☐ ja ☐ nein	
		Die Bewilligung einer üpl. /apl. Aufwendungen / Auszahlungen ist notwendig in Höhe von	EUR
		Deckungsnachweis:	

Jährliche Folgelasten / - kosten nach der Realisierung:

Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:

Vorlage relevant für:

☐ Jugendvertretung ☐ Integrationsbeirat ☐ Behindertenbeirat

Begründung:

Die Verwaltung verweist zu Beginn auf das Konzept und den Umsetzungsplan zur Digitalisierung der Grundschulen, das durch den Gemeinderat am 21.01.2020 beschlossen wurde sowie auf den Bericht in der Sitzung des Sozial-, Bildungs- und Kulturausschusses am 24.09.2020 zum Stand der Digitalisierung der städtischen Schulen in Rottenburg am Neckar (TOP 9).

Die Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen hat um Stellungnahme zu nachfolgenden Fragen zur Digitalisierung an Schulen gebeten.

1) Über wie viele Laptops und Tablets verfügen unsere städtischen Schulen zum Start des Schuljahres am 14. September 2020 (bitte nach Schulen aufschlüsseln)?

	Am 14.09.2020		Aus dem Digitalisierungskonzept bzw. aus dem Sofortausstattungsprogramm erhalten die Schulen folgende Geräte:		
	Laptops	Tablets	Laptops	Tablets	Status
Grundschulen					
Grundschule im Kreuzerfeld	3	24	162		in 2021
Hohenbergschule-Grundschule	16	14	50	87	in der Umsetzung
Kilian-von Steiner-Schule Bad Niedernau	5	0	39		in 2021
Grundschule Baisingen	2	0	24		in 2021
Grundschule Dettingen einschließlich Außenstelle Hemmendorf	5	0	19	39	in 2021
Grundschule Ergenzingen	0	0	52	50	in der Umsetzung
Sophie-Scholl-Schule Hailfingen	0	0	16	25	in der Umsetzung
Rohrhaldenschule Kiebingen	0	0	11	12	in der Umsetzung
Grundschule Oberndorf	0	0	13	18	in der Umsetzung
Grundschule Schwalldorf-Frommenhausen	1	0	16	4	in 2021
Grundschule Seebronn	8	0	7	25	in der Umsetzung
Grundschule Wendelsheim	0	3	23	17	in 2021
Uhlandschule Wurmlingen	20	10	32	19	in der Umsetzung
Weiterführende Schulen					
Hohenbergschule-Werkrealschule	60	0	0	59	Beauftragt
Realschule im Kreuzerfeld	110	6	0	84	Beauftragt
Eugen-Bolz-Gymnasium	68	0	57	115	Beauftragt
Paul-Klee-Gymnasium	48	9	18	115	Beauftragt
Gemeinschaftsschule im Gäu Ergenzingen	107	0	0	48	Beauftragt
Weggentalschule	3	4	0	13	Beauftragt

2) Trifft es zu, dass alle Lehrkräfte an städtischen Schulen zum Start des Schuljahres am 14. September 2020 über eine dienstliche E-Mail-Adresse verfügen (ein echtes Postfach, keine Weiterleitung)?

Grundschulen	
Grundschule im Kreuzerfeld	Ja
Hohenbergschule-Grundschule	Ja
Kilian-von Steiner-Schule Bad Niedernau	Ja
Grundschule Baisingen	Nein
Grundschule Dettingen einschließlich Außenstelle Hemmendorf	Nein
Grundschule Ergenzingen	Nein
Sophie-Scholl-Schule Hailfingen	Nein
Rohrhaldenschule Kiebingen	Nein
Grundschule Oberndorf	in der Umsetzung
Grundschule Schwalldorf-Frommenhausen	Nein
Grundschule Seebronn	Nein
Grundschule Wendelsheim	Nein
Uhlandschule Wurmlingen	Nein
Weiterführende Schulen	
Hohenbergschule-Werkrealschule	Ja
Realschule im Kreuzerfeld	Ja
Eugen-Bolz-Gymnasium	Ja
Paul-Klee-Gymnasium	Ja
Gemeinschaftsschule im Gäu Ergenzingen	Ja
Weggentalschule	Nein

Hinweis: Vom Land Baden-Württemberg gibt es für die Schulen keine Plattform, über die persönliche, dienstliche Mailpostfächer für die Lehrer eingerichtet werden können. Einige städtische Schulen haben über den eigenen Server oder einen Dienstleister Lehrer-Mailpostfächer eingerichtet. Das Land Baden-Württemberg arbeitet derzeit am Aufbau einer digitalen Bildungsplattform. Hierbei soll auch ein Modul zur sicheren Kommunikation über dienstliche E-Mail-Postfächer für Lehrkräfte geschaffen werden.

3) Welche städtischen Schulen haben zum Start des Schuljahres am 14. September 2020 eine Internetverbindung von mindestens 400 Mbit/s?

Grundschulen	Keine außer Hohenbergschule-Grundschule
Weiterführende Schulen	
Hohenbergschule-Werkrealschule	Nein Kabelanschluss mit bis zu 1000 Mbit verfügbar, ist jedoch sehr störanfällig
Realschule im Kreuzerfeld	Nein, da 300Mbit ausreichend, bei Bedarf erweiterbar auf 1000Mbit

Eugen-Bolz-Gymnasium	Ja
Paul-Klee-Gymnasium	Nein
Gemeinschaftsschule im Gäu Ergenzingen	Nein
Weggentalschule	Nein

Hinweis: Die Glasfaseranbindung der Schulen befindet sich derzeit in der Umsetzungsphase.

4) Welche städtischen Schulen haben zum Start des Schuljahres am 14. September 2020 ein WLAN-Netz, welches das Lehrerzimmer und die wesentlichen Unterrichtsräume abdeckt?

Grundschulen	
Grundschule im Kreuzerfeld	ab 2021
Hohenbergschule-Grundschule	Ja
Kilian-von Steiner-Schule Bad Niedernau	ab 2021
Grundschule Baisingen	ab 2021
Grundschule Dettingen einschließlich Außenstelle Hemmendorf	ab 2021
Grundschule Ergenzingen	in der Umsetzung
Sophie-Scholl-Schule Hailfingen	Ja
Rohrhaldenschule Kiebingen	in der Umsetzung
Grundschule Oberndorf	in der Umsetzung
Grundschule Schwalldorf-Frommenhausen	ab 2021
Grundschule Seebronn	in der Umsetzung
Grundschule Wendelsheim	ab 2021
Uhlandschule Wurmlingen	in der Umsetzung
Weiterführende Schulen	
Hohenbergschule-Werkrealschule	ab Neubau/ab 2022
Realschule im Kreuzerfeld	Ja
Eugen-Bolz-Gymnasium	Ja
Paul-Klee-Gymnasium	ab 2022
Gemeinschaftsschule im Gäu Ergenzingen	Ja
Weggentalschule	ab 2022

5) Welche Software für Videokonferenzen und welche digitalen Lernplattformen sollen im Schuljahr 2020/2021 an unseren städtischen Schulen zum Einsatz kommen?

Grundschulen	
Grundschule im Kreuzerfeld	schul.cloud
Hohenbergschule-Grundschule	BigBlueButton evtl. Moodle
Kilian-von Steiner-Schule Bad Niedernau	BigBlueButton
Grundschule Baisingen	noch offen
Grundschule Dettingen einschließlich Außenstelle Hemmendorf	BigBlueButton
Grundschule Ergenzingen	Jitsi
Sophie-Scholl-Schule Hailfingen	BigBlueButton
Rohrhaldenschule Kiebingen	--
Grundschule Oberndorf	Jitsi
Grundschule Schwalldorf-Frommenhausen	--

Grundschule Seebronn	Padlet
Grundschule Wendelsheim	voraussichtlich Moodle
Uhlandschule Wurmlingen	Padlet BigBlueButton
Weiterführende Schulen	
Hohenbergschule-Werkrealschule	sdui webex o. Jitsi
Realschule im Kreuzerfeld	BigBlueButton Schulmanager
Eugen-Bolz-Gymnasium	Cisco Webex BigBlueButton
Paul-Klee-Gymnasium	BigBlueButton Moodle schul.cloud
Gemeinschaftsschule im Gäu Ergenzingen	Jitsi und Moodle
Weggentalschule	schulkonsole schul.cloud

Derzeit bereitet der IT-Koordinator Schulen beim Hauptamt die Einführung einer Cloudlösung für alle Schulen vor, über die Dateien und Informationen zwischen den Lehrkräften und Schüler*innen ausgetauscht werden können.

6) Wie werden die einzelnen Schulen bei der Wartung und Betreuung der Software und Geräte mit Sachstand zum 14. September 2020 durch die Stadt unterstützt (bitte finanziellen bzw. Personalaufwand angeben)?

Wartung und Support der Software und Geräte werden derzeit ausschließlich von externen Dienstleitstern durchgeführt, die für das pädagogische Schulnetz zertifiziert sind. In den weiterführenden Schulen stehen zudem geringe Deputatstunden für Lehrerkräfte für diese Aufgabe zur Verfügung.

Gemäß dem beschlossenen Digitalisierungskonzept für Grundschulen sollen auch künftig Wartungsverträge mit externen Dienstleistern abgeschlossen werden. Bei den weiterführenden Schulen ist dies ebenfalls geplant.

Ein Mitarbeiter beim Hauptamt, Abteilung IuK nimmt mit 90% d.I. die Aufgaben des „IT-Koordinators für Schulen“ wahr. Seine Aufgaben sind die Erstellung, Weiterentwicklung und Umsetzung von Konzeptionen für die Ausstattung der Schulen mit digitaler Technik, die Mitwirkung bei der Aufstellung von Medienentwicklungsplänen, die Konzeption der Netzwerktechnik und die Erarbeitung von Konzeptionen zur Sicherstellung des laufenden Betriebs. Außerdem unterstützt er die Schulen in IT- Fragen.

Die Bundesregierung hat aktuell angekündigt, den Einsatz von Administratoren an bzw. für Schulen zu fördern. Nähere Informationen hierzu werden noch erwartet.

Beschlussantrag:

Der Sachstand zur Digitalisierung an Schulen wird zur Kenntnis genommen.

Karlheinz Geppert
Amtsleiter